

Gabriel Beer-Hofmann an  
Arthur Schnitzler, 12. 10. 1926

|Am Ausgang des **Hauptbahnhofes** **Kirchenallee Nr. 35–36**, gegenüber **Hauptbahnhof, Kirchenallee**  
.....Ankunftsseite..... ...Ausgang Hauptbahnhof...

**Hotel Reichshof** Hamburg **Hotel Reichshof**  
Direktion: **Emil Langer** **Anton-Emil Langer**

Mehr als 300 Zimmer und Salons  
50 Badezimmer

Telegramm-Adresse: **Reichshof Hamburg** Fernsprecher: **Alster 870, 2836, 2837**

Im Frühstücks-Saal: Grosses und Abendessen nach der Karte

Kachel-Waschtische mit fliessendem kalten und warmen Wasser in allen  
Zimmern

Fernsprecher in allen Zimmern  
Auto-Unterstand für 20 Automobile  
Rasier- und Frisier-Salon im Hause

**Hamburg**, den 12. Oktober 1926 **Hamburg**  
**Kirchenallee Nr. 35–36** **Kirchenallee**

Verehrter, lieber Doktor Schnitzler!

Wie sehr es mir Wunsch und Bedürfniss gewesen wäre, mich von Ihnen zu verabschieden, so war es mir doch schliesslich zeitlich unmöglich. Trotz aller Vorbereitungen war meine Abreise doch überstürzt. –

Ich hätte Sie, lieber Herr Doktor, wie auch ganz besonders gerne **Lily** noch einmal gesehen. – **Lili Schnitzler**

Nach ein paar Tagen **Berlin** und drei kalten und verregneten Tagen in **Hamburg**, fahre ich morgen mit der »Thuringia« nach **New-York**. **Berlin, Hamburg**  
**New York City**

Zwölf Tage Seefahrt – wie sehr habe ich mir dies – seit Jahren – gewünscht und jetzt wird es Erfüllung – wie ein Traum zauberhaft und unglaublich –

Ich habe leider nicht die Adresse (**Venedig**) von **Lily**. **Venedig, Lili Schnitzler**

Es ist doch nicht unbescheiden, wenn ich Sie, lieber Herr Doktor |bitte, **Lily** sehr schön und herzlich von mir zu grüssen. Ich will ihr gleich von drüben schreiben. **Lili Schnitzler**

Inzwischen, Ihnen, lieber Doktor Schnitzler und der lieben **Lily**, alle guten Wünsche für die nächste Zeit **Lili Schnitzler**

von ganzem Herzen

Ihr

Gabriel Beer-Hofmann

© CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »Bab BH«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »272«

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S.229.